

Ausschreibung einer Masterarbeit

Thema:

Epidemiologische Daten zu Übergewicht und Adipositas bei Menschen mit geistiger Behinderung

Hintergrund:

Menschen mit Behinderung werden im Bereich Public Health bislang kaum wahrgenommen. Veröffentlichungen hierzu gibt es in den verschiedensten Wissenschaftsbereichen (z.B. in der Medizin, im Bereich der Behindertenarbeit/Heilerziehungspflege/Heilpädagogik, in der Sozialarbeit etc.). Die dort gewonnenen Erkenntnisse gehen – da sie in ihren Wissenschaftsbereichen jeweils als Randthema wahrgenommen werden – kaum in die wissenschaftliche Diskussion ein und werden auch nicht zusammengeführt. Nach der Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention werden nun im Rahmen der Debatte um die Inklusion von Menschen mit Behinderung in unsere Gesellschaft von der Politik zunehmend auch Grundlagendaten zur Situation von Menschen mit Behinderung angefordert. Diese Arbeit soll mit dazu beitragen, dass in Zukunft solche Daten verfügbar sind.

Wir beginnen unsere Suche nach belastbaren epidemiologischen Daten beim Thema *Übergewicht* und *Adipositas*, da wir davon ausgehen, dass es hier weltweit schon einige Untersuchungen dazu gibt. Ein Problem hierbei ist die Definition von Übergewicht anhand des Body-Mass-Index' (BMI), da die Aussagekraft des BMI bei kleinen Menschen und Menschen mit dysproportioniertem Wuchs eingeschränkt ist.

Fragestellungen:

1. Wie werden *Übergewicht* und *Adipositas* bei Menschen mit geistiger Behinderung in den gefundenen Studien definiert?
2. Wie wird *geistige Behinderung* in den gefundenen Studien definiert?
3. Wie häufig sind Übergewicht und Adipositas bei Menschen mit geistiger Behinderung?
4. Wie lassen sich die Ergebnisse hinsichtlich Alter, Geschlecht, Ethnie, Behinderungsform, Medikamenteneinnahme, zusätzliche Erkrankungen und Wohnform stratifizieren?

Methoden:

1. Systematic Review mit Beurteilung der methodologischen Qualität der gefundenen Studien nach zuvor festgelegten Kriterien
2. Meta-Analyse, mit der die Ergebnisse der verschiedenen Studien statistisch zusammengefasst werden.

Rahmenbedingungen:

Erwünscht ist eine Veröffentlichung in einem Peer-Review-Journal (z.B. Alter - European Journal of Disability research). Alternativ dazu kann das Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit in deutscher Sprache bearbeitet werden.

Wir bieten Ihnen eine intensive Betreuung an und stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung.
Erste Kontaktaufnahme bitte per E-Mail.

Ansprechpartnerin:

Dr. med. Lotte Habermann-Horstmeier, MPH
Leiterin des **Villingen Institutes of Public Health**
Steinbeis-Hochschule Berlin
Klosterring 5
D 78050 Villingen-Schwenningen

Habermann-Horstmeier@viph-steinbeis-hs.de

Tel: 0049 7721 994813